

Kandidaten in den Rittersaal eingeführt sind, werden sie zuerst durch Berührung mit dem Schwerdte zu Rittersn geschlagen, leisten den Eid und erhalten alsdann zugleich die Ordenszeichen.

Das Diplom, was jedes Mitglied erhält, hat für die Großkreuze die Gestalt eines Buchs, für die übrigen aber die eines Patents. Bei dem der Kommandeurs hängt das Siegel daran, bei dem der Kleinkreuze ist es nur begedruckt. Alle sind sie aber vom Großmeister, vom Kanzler und Greffier unterschrieben.

In Zufertigungen des Großmeisters erhalten die Großkreuze die Benennung: Kousin. Sie speisen auch am Ordensfeste mit dem Großmeister an einer Tafel, während die übrigen Ordensglieder bei Hofe bewirthet werden. Alle Mitglieder können beim Großmeister Audienz haben, ohne sich zuvor bei dem Oberstkämmerer anmelden zu müssen. Die ersten beiden Klassen haben stets freien Eintritt in die Geheime-Raths-Stube, die dritte nur an Ordensfesten, und wenn sie bei ihrer Ankunft oder Abreise zum Handkufs gelassen werden. Die Kleinkreuze dürfen auch bei Hoffesten und Ordinari-Apartements, so wie bei Spiel- oder kleinen Apartements, erscheinen.

Ordensbeamte sind: der Ordensprälat, welcher an den Festtagen des Ordens den Kirchendienst versieht und der jedesmalige Erzbischof von Gran ist, der Ordenskanzler, welche Stelle der jedesmalige ungarische Hofkanzler bekleidet, ein Greffier, ein Schatzmeister, ein Herold, und ein Kanzlist.